

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an
geweszt**

Boccaccio, Giovanni

Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]

Von Jocasta der Künigin Thebanorum. Das xxiii. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

lichenn lieb hete/sendet sy im das flaid heimlich bey seinem knecht Lycha/
vnd vermaint (wie gemelot) widerum lieb vnd gunst züerwerben./Als
er aber das angelegt/vnd von feüchtigkeit seines leibs/der vergiffet scho
waiffe ergieng/dagiengen die vergiffen tempff durch die schwaiflöcher
inn in/darvon er also vnfinnig vnd wütend ward/das er sich selfs inn ain
sewr warff vnd verbrennet/Vnd also war Deianira in trawrigen wit-
wen stand gesezet/da sy mainet iren mann in liebe züverbinden/vnd dar-
durch auch Nessus gerochen:

Von Jocasta der Königin Thebanorum.

Das xiiij. Capitel.



Jocasta die Kö-
nigin Theba-
norum/ist mer
vmb jr grosses vngel-
fell in mercklicher ge-
dechnus & mensche
seliben/wann vmb
hohes verdienen od
gewaltige regierug
ihres altes herkomē
was von der nam-
hafften erbauwen &
stat Thebe/vñ war

gemahet Layo dem künig/da seibs von dem sy empfieng/vnd gebat eyn
son/Doch müst sy den selben son den wilden thiere zü fressen fürwerffen
lassen/von gebots wegen ires manns Layo/der auch soliche antwort der
Götter empfangen hett/wie er von seinem son solt getödtet werden/wie
wol nun das die müter vngerer thet/dannoch lief sy in vmb gehorsame
des manns hinwerffen/vnd als sy vermainer die thier hetten in zerrissen
da was er dem künig in Chornithia gebracht/der in auch für ein aigē kin-
de ziehen/neeren/vnd lernen hieß/vnd ward Edippus geheissen/Als er
aber gewüchß/inn Rittertschaft geübt/vnd kressfrig ward/schicket in der
Künig auß inn ein krieg wider die Phocenses an seinen vnerkante vatter
Layum/daselbs gerieth es vngfarlich/sacht mit dem selben/vñ schlug in
zütödt/Vnd erwarb hinnach die witrwen sein aigen müter zü beiden tai-
len eins dem andern vnsekant/die gebar vonn ihm zwen sün/Etheoclem
vnd Polinice/vnd so vil töchtern/Ismenam vnd Anthigonam/Vnd

¶ als sye

Iocastis bon den

als sy nun vermainet/sy wäre ganz glückhafft vnnnd selig worden vnnnd dem Königreich/vnnnd iren kinden/ Eins mals als sy anwurt nes wesen begert von den Göttin/ward jr durch sy kundt gethon/das der ihz lieber son were/den sy für iren eeman gehalten hett/vnnnd wiewol das der frauwen gemüt schwärllich bekümmert vnnnd betrübt/doch vil mer ward er in jammer vnnnd laid gesetzt/so fast das er vor grosser scham der volbrachten fund) des ewigen todts begeret/stach jm selbst seine augen auf/vñ gieng von seinem reich hinweck/Darumb die brüder seine kind vneins wurde vnnnd bewegten krieg vnnnd in selber/Vnnnd wiewol sich Iocasta offft darzwischen leget in grossen vnnmüt/in mainung sy zürichten/Doch waren sie so grimmig im haf gegen einander bewegt/das sy beyd mit iren aigen henden/einander im streit erschlagen/vnnnd also todten für die mütter getragē wurden/von dem leyd vnnnd schmerzen/ward die vnsälig mäter vnnnd anstraw/also bewegt in irem gemüt/das sy jr vnsal nit anders wann mit dē eisen wüfste zenden/vnnnd verlief beyd ire töchtern inn dem glückrad verwicklet/vnnnd iren brüder Creontem regieren/vñ vollendet sy jr angst vnnnd not mit dem tod des schwerts/damit sy jr seel als sy danocht ein zimlichs alter erraicht het) auf irem leib tribe/Wiewol etlich sagen sy mocht solch widerwertigkait nit so lang verdulden/sonder so bald sye sahe Edippum iren son jm selber seine augen aufstechen/do wüttet sy auch in sich selbs mit dem schwert/das leben züenden.

Von Amalthea oder Deyphebe der Sibylla.

Das xxiij. Capitel.



Amalthea die
Hückfraw/nē
nendt etlich
Deypheben / Glanci
tochter / Die hat iren
ersten vrsprung vnnnd
der eltesten statt Ca
marum/inn Campa
nia gelegē/sy ist auch
ein Sibylla gewesen
vñ hat gelebt zū dē zeitē
der zerstörung Troie/vñ
ist so alt worden/das
sy die zeit Tarquini
Prisci